

26. Mai 2011

Presseaussendung des VCÖ (Verkehrsclub Österreich)

Verkehr/Auto/Straße/Umwelt/Klima/Politik/Steuern/Studie

VCÖ-Studie: Steuerleistungen durch Pkw-Verkehr niedriger als kolportiert

VCÖ: Ökologische Steuerreform ist Gebot der Stunde

Wien (OTS) - Die derzeit kolportierten Daten über die Steuerleistungen von österreichischen Autofahrern sind stark überhöht, macht der VCÖ aufmerksam. So sind unter anderem in den genannten 12 Milliarden Euro die Steuerleistungen des Lkw-Verkehrs enthalten. Eine ökologische Steuerreform ist das Gebot der Stunde, um die Abhängigkeit des Verkehrs vom Erdöl zu verringern und den Klimaschutzziele näher zu kommen.

Mehr als eine Milliarde Euro zahlte der in- und ausländische Lkw-Verkehr im Vorjahr Lkw-Maut und ebenfalls mehr als eine Milliarde Euro zahlten die in- und ausländischen Laster Mineralölsteuer. Das sind nur zwei Beispiele, die in jenen zwölf Milliarden Euro enthalten sind, die in den vergangenen Tagen als Steuerleistung der Autofahrer verkauft werden. "Verkehr ist teuer und wird in Zukunft noch teurer werden, wenn es nicht gelingt, die Abhängigkeit vom Erdöl zu verringern. Doch der sachlichen Diskussion ist nicht geholfen, wenn Äpfel und Birnen vermischt werden", betont VCÖ-Experte DI Martin Blum. Die Diskussion zeigt, wie wichtig die Erstellung einer aktuellen Wegekostenrechnung für Österreich ist. Der VCÖ betont, dass eine ökologische Steuerreform das Gebot der Stunde ist.

VCÖ-Publikation "Verkehr fair steuern", erhältlich beim VCÖ unter www.vcoe.at oder (01) 8932697.

Rückfragehinweis:

VCÖ-Kommunikation, Mag. Christian Gratzner,
Tel.: (01) 8932697, (0699)18932695

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3100/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0160 2011-05-26/12:16

261216 Mai 11